

Funk-Universal-Schnurdimmer

Bestell-Nr.: 0335 01

a)



Funktion

Der Funk-Universal-Schnurdimmer ermöglicht die Funk-Fernbedienung von Beleuchtung.

Diese Beleuchtung kann geschaltet (kurze Betätigungsdauer) oder gedimmt (lange Betätigungsdauer) werden.

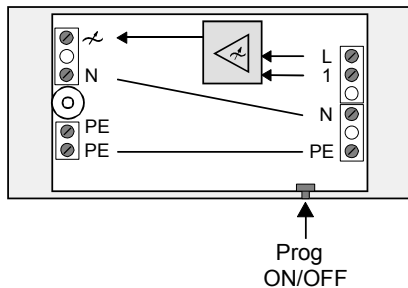
Die Betätigung erfolgt mit einem Funk-Handsender, Funk-Wandsender oder über einen Nebenstellenanschluß. Mit einem Funk-Universalsender kann der Universal-Schnurdimmer nur geschaltet werden.

Die gewünschte Einschalthelligkeit kann abgespeichert werden (Memory-Funktion).

Beim Empfang eines Funk-Wächter Telegramms schaltet der Funk-Universal-Schnurdimmer für eine Einschaltdauer von ca. 1 min mit dem Memory-Wert ein.

Der Universal-Schnurdimmer kann bis zu 30 Funk-Sender zuordnen.

b)



Lichtszene

Der Universal-Schnurdimmer kann in Lichtszenen eingebunden werden. Diese rufen Sie mit dem Funk-Hand- oder Wandsender auf.

Es können bis zu 5 Lichtszenen gespeichert werden.

Alles-Ein / Alles-Aus

Bei Betätigung der ALLES-EIN- (ALLES-AUS-) Taste eines zugeordneten Funk-Hand- oder Wandsenders schalten Sie die Last ein (aus).

Montage

Gefahrenhinweise

Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Nicht zum Freischalten geeignet.

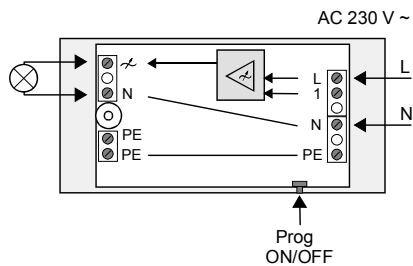
Bei ausgeschaltetem Universal-Schnurdimmer ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Betrieb mit konventionellen Trafos muß jeder Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig abgesichert sein.

Es dürfen nur Sicherheitstransformatoren nach DIN VDE 0551 verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung der Gefahrenhinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.

c)



Installation

Der Abstand zu elektrischen Lasten (z.B. TRONIC-Trafo, EVG, TV) muß mindestens 0,5 m betragen.

Technische Anschlußbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

Schließen Sie den Universal-Schnurdimmer gemäß Abbildung c an.

Leitungsempfehlung für wirksame Zugentlastung: H 05 VV-F 3G 0,75

Automatische Last-Erkennung

Nach der ersten Installation und nach Netztrennung erkennt der Universal-Schnurdimmer die Last automatisch.

Achtung:

Kapazitive Lasten (z.B. Tronic-Trafos) und induktive Lasten (z.B. konventionelle Trafos) nicht gemeinsam am Universal-Schnurdimmer anschließen.

Ein Netzausfall von mehr als 0,7 s führt zum Ausschalten des Universal-Schnurdimmers.

Der Erkennungsvorgang macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar.

Der Erkennungsvorgang dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1 s und 10 s. Während dieser Zeit ist keine Bedienung möglich. Bei Kurzschluß während des Erkennungsvorganges muß die Last nach Kurzschlußbeseitigung neu eingemessen werden.

Kurzschlußschutz

Betrieb im Phasenabschnitt (Kapazitive Last, ohmsche Last)

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlußbeseitigung innerhalb von 7 s. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universal-Schnurdimmers.

Betrieb im Phasenanschnitt (induktive Last)

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlußbeseitigung innerhalb von 100 ms. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universal-Schnurdimmers.

Übertemperaturschutz

Die Abschaltung erfolgt bei zu hoher Umgebungstemperatur. Nach Abkühlung muß das Gerät neu eingeschaltet werden.

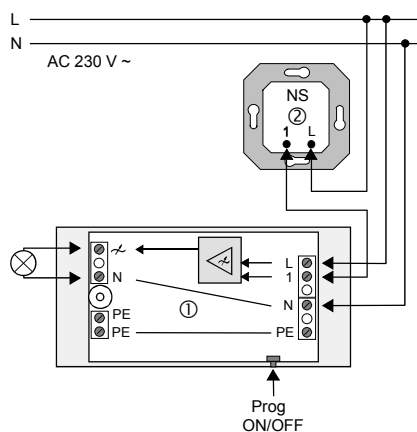
Anschlußleistung

Die Anschlußleistung beträgt max. 315 W/VA für:

- 230V-Glühlampen, HV-Halogenlampen,
- NV-Halogenlampen mit Tronic-Trafos
oder
- NV-Halogenlampen mit konvent. Trafos
- Konventionelle Trafos (Die Trafos müssen mit mind. 85 % ihrer Nennlast ausgelastet sein)

**Die Gesamtlast darf einschließlich Trafoverlustleistung 315 W/VA nicht überschreiten.
Die Mindestanschlußleistung muß 50 W/VA betragen.**

d)

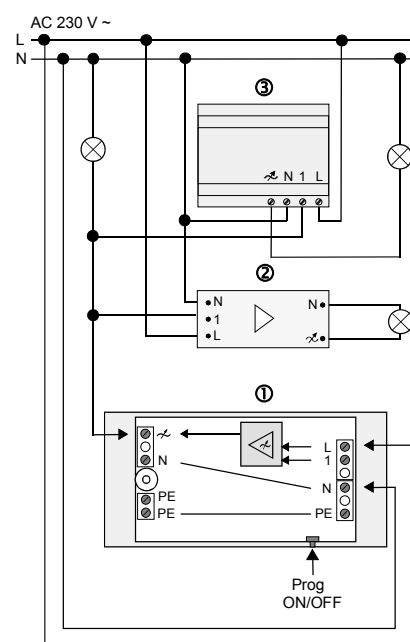


Nebenstellen-Signal

Sie können den Universal-Schnurdimmer (Abb. d ①) mit dem System 2000 Nebenstellen-Einsatz (Abb. d ②) bedienen. Verbinden Sie eine oder mehrere Nebenstellen mit der Klemme 1 des Universal-Schnurdimmers.

Es dürfen keine Installationstaster (Schließer oder Öffner) oder mechanische Nebenstellen angeschlossen werden.

e)



Leistungszusätze

Je nach Auslastung des Universal-Schnurdimmers können Sie bis zu 10 Leistungszusätze anschliessen.

Verwenden Sie Tronic-Leistungszusätze (EB oder REG) in Kombination mit Tronic-Trafos (kapazitive Lasten).

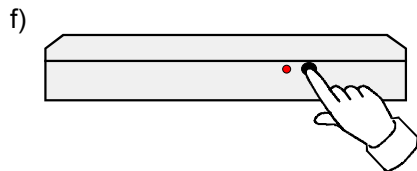
Verwenden Sie NV-Leistungszusätze (EB oder REG) in Kombination mit konventionellen Trafos (induktive Lasten).

Schließen sie die Leistungszusätze gemäß Abbildung e an:

- ①: Universal-Schnurdimmer
- ②: Leistungszusatz EB
- ③: Leistungszusatz REG

Zuordnen eines Funk-Senders

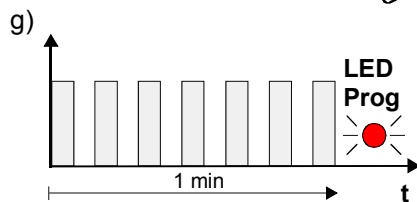
Beim Zuordnen eines Funk-Senders ist die Empfindlichkeit der Funk-Empfänger auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funk-Universal-Schnurdimmer und dem zuzuordnenden Funk-Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.



Vorgehensweise

1. Schalten Sie die angeschlossene Last durch Drücken der Taste ON/OFF für weniger als 1 s aus (Abb. f).

2. Drücken Sie die Taste ON/OFF für ca. 4 s. Die rote LED blinkt für ca. 1 min (Abb. g). Während dieser Zeit kann ein Funk-Kanal zugeordnet werden.



3. Lösen Sie am ausgewählten Funk-Sender ein Funk-Telegramm aus (Abb. h); siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender.

Zuordnen eines Kanals

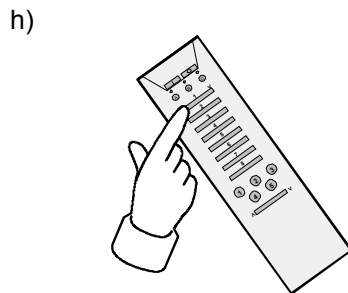
Drücken Sie die Kanal-Taste länger als 1 s.

Zuordnen einer Lichtszenen-Taste

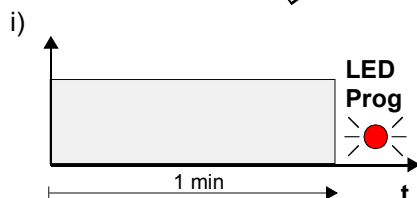
Drücken Sie die Lichtszenen-Taste länger als 3 s.

Zuordnen eines Funk-Wächters

Lösen Sie eine Bewegung im Erfassungsfeld des Funk-Wächters aus.



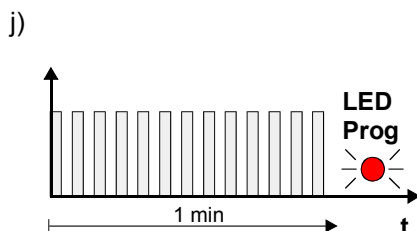
4. Der Funk-Universal-Schnurdimmer quittiert die Speicherung mit dem dauerhaften Leuchten der roten LED (Abb. i).



5. Den Programmiermodus verlassen Sie automatisch nach ca. 1 min oder durch Drücken der Taste ON/OFF (hierbei wird die Last eingeschaltet). Der Funk-Universal-Schnurdimmer befindet sich dann im Betriebsmodus.

Hinweise

- Wenn alle 30 Speicherplätze belegt sind, dann müssen Sie einen bereits zugeordneten Funk-Sender löschen um einen neuen Sender zu programmieren.
- Beim Zuordnen einer Kanaltaste werden automatisch die ALLES-EIN-Taste des Funk-Handsenders bzw. die ALLES-AUS-Taste des Funk Hand- oder Wandsenders mitzugeordnet.



Löschen der Kanal Zuordnung

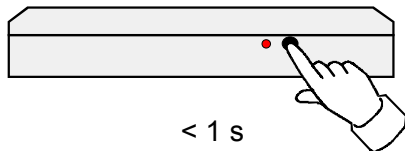
Einen bereits zugeordneten Funk-Sender können Sie durch einen erneuten Zuordnungsvorgang im Universal-Schnurdimmer löschen.

Ein erfolgreicher Löschvorgang wird durch die schneller blinkende rote LED angezeigt (Abb. j).

Bedienung

Der Funk-Universal-Schnurdimmer kann direkt am Gerät oder durch Empfang eines zugeordneten Funk-Telegramms oder mit dem System 2000 Nebenstellen-Einsatz bedient werden.

k)



Bedienung am Universal-Schnurdimmer

Wenn Sie die Taste ON/OFF für weniger als 1 s drücken (Abb. k) wird der Funk-Universal-Schnurdimmer dauerhaft ein-, bzw. ausgeschaltet.

Memory-Funktion

Den eingestellten Dimm-Wert (Helligkeitswert) können Sie im Funk-Universal-Schnurdimmer abspeichern.

Vorgehensweise

1. Schalten Sie die Beleuchtung in der gewünschten Helligkeit ein.
2. Drücken Sie die Taste ON/OFF für mind. 3 s. Zur Bestätigung erfolgt ein "Softstart", d.h. die Beleuchtung wird kurz ausgeschaltet und bis zum Memory-Wert heller gedimmt.

Beim nächsten Einschalten, durch einen kurzen Tastendruck, wird dieser gespeicherte Helligkeitswert aufgerufen.

Im Lieferzustand und bei einem Netzausfall von mehr als 0,7 s entspricht der Memory-Wert die maximalen Helligkeit.

Bedienung mit Funk-Sender

Das Schalten bzw. Dimmen erfolgt mit dem Funk-Hand- bzw. Funk-Wandsender. Mit einem Funk-Universalsender kann der Universal-Schnurdimmer nur geschaltet werden.

Wenn ein zugeordnetes Funk-Telegramm eines Funk-Wächters empfangen wird, schaltet der Universal-Schnurdimmer für ca. 1 min mit dem Memory Wert ein.

Bedienung über Nebenstellen

Mit dem System 2000 Nebenstellen-Einsatz kann der Universal-Schnurdimmer ebenfalls ein- und ausgeschaltet bzw. gedimmt werden.

Kurzer Tastendruck (< 0,4 s)

Die Beleuchtung wird ein-, auf Memory-Wert, oder ausgeschaltet.

Langer Tastendruck ($\geq 0,4$ s)

Die Beleuchtung wird heller oder dunkler gedimmt.

Lichtszene

Die Daten einer Lichtszene (Helligkeit der Beleuchtung) werden im Universal-Schnurdimmer gespeichert. Sie können eine Lichtszene durch erneutes Abspeichern jederzeit ändern.

Bevor Sie eine Lichtszene speichern bzw. aufrufen, muß eine Lichtszenen-Taste eines Funk-Senders zugeordnet werden (siehe Bedienungsanleitung Funk-Sender).

Speichern einer Lichtszene

Vorgehensweise

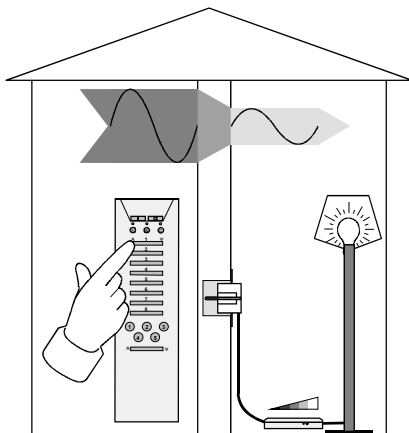
1. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit der Beleuchtung ein.
2. Drücken Sie die entsprechende Lichtszenen-Taste des Funk-Senders für mindestens 3 s.

Hinweis

Zunächst wird die alte Lichtszene aufgerufen (Taste nicht loslassen). Nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aktiviert und abgespeichert.

Funk-Übertragung

l)



Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg, deshalb können Störungen nicht ausgeschlossen werden. Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Die Sende-Reichweite eines Funk-Senders (max. 100 m im Freifeld) ist abhängig von den baulichen Gegebenheiten des Objekts:

Trockenes Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Preßspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukaschierung	ca. 10 %

Technische Daten

Spannungsversorgung:	AC 230 V~, 50/60 Hz
Anschlußleistung:	50 – 315 VA - 230 V Glühlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt) - HV-Halogenlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt) - TRONIC-Trafos (kapazitive Last, Phasenabschnitt) oder - Konventionelle Trafos (induktive Last, Phasenanschnitt) - Mischlasten der spezifizierten Lastarten (nicht kapazitive mit induktiven Lasten mischen!).

Bei Mischlast mit konventionellen Trafos 50 % Anteil ohmscher Last (Glühlampen, HV-Halogenlampen) nichtüberschreiten.

Anzuschließende Leistungszusätze:	max. 10
Störaussendung:	gemäß EN 55015
Empfangsfrequenz:	433,42 MHz, ASK
Postalische Zulassung:	LPD-D
Schutzart:	IP 20
Abmessungen (LxBxH):	126 x 60 x 28 mm
Temperaturbereich:	0 °C bis +55 °C

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Service Center
Dahlienstrasse 12
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Postfach 1220
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0
Telefax: 02195 / 602 - 339
Internet: www.gira.de